

HBV

Prävention der vertikalen Hepatitis B-Transmission

Grundlagen

Das Risiko einer chronischen Infektion bei vertikaler Infektion des Neugeborenen beträgt um die 90%! Mit den empfohlenen Präventionsmassnahmen, kann eine vertikale Transmission in 85-95% der Fälle verhindert werden. Entscheidend für die Prävention ist das generelle Screening aller Schwangeren.

Screening während der Schwangerschaft

Das generelle Screening aller Schwangeren und bei jeder Schwangerschaft erfolgt durch Bestimmung vom HBsAg bei der Mutter. Wenn der HBsAg-Status bei Eintritt in der Frauenklinik unbekannt ist, soll die notfallmässige Abnahme vom HBsAg erfolgen.

Ziel: möglichst keine Geburten mit HBsAg-unbekanntem Status.

Vorgehen je nach mütterlichen Sero-Status, Alter und Geburtsgewicht

Mütterlichen Status	FG < 32 0/7 oder < 1500	≥ 32 0/7 und ≥1500g
HBs-Ag negativ (auch wenn Anti-HBc+)	In Alter von 2, 3, 4 und 12 Monate: <u>Aktive hexavalente</u> Impfung	In Alter von 2, 4 und 12 Monate: <u>Aktive hexavalente</u> Impfung
HBs-Ag positiv	In der ersten 12 Lebensstunden: <u>passive</u> und <u>aktive monovalente</u> Impfung In Alter von einem Monat: <u>aktive monovalente</u> Impfung In Alter von 2 Monate: <u>aktive hexavalente</u> Impfung	
	In Alter von 3 und 4 Monaten: <u>aktive pentavalente</u> Impfung (hexavalente Impfung auch möglich)	In Alter von 4 Monaten: <u>aktive pentavalente</u> Impfung (hexavalente Impfung auch möglich)
	In Alter von 12 Monaten: <u>aktive hexavalente</u> Impfung Serologische Kontrolle (anti-HBs und HBs-Ag ein Monat nach der letzten Dosis.	
HBs-Ag unbekannt	Notfallmässige HBs-Ag-Bestimmung! Wenn HBs-Ag-Status innerhalb der ersten 12 Lebensstunden da: s.oben Falls <u>nicht</u> innert 12h postnatal vorhanden: => <u>aktive monovalente</u> Impfung in den ersten 12 Lebensstunden Bei nachbestimmter HBsAg-Positivität nach 12 Lebensstunden => <u>passive</u> Impfung in den ersten 7 Lebenstagen nachholen	

Erstellt: Matteo Fontana, LA Neo, Michael Bütcher, LA Päd. Infektiologie	Geprüft: Kader Neonatologie	Freigegeben: Matteo Fontana
Datum: 01.2020	Datum: 01.2020	Datum: 02.2020
Datei: Prävention der vertikalen HBV-Transmission- 2021.06.29.docx		Seite: 1 von 2

Impfstoffe

Passive Impfung	Hepatitis B-Immunglobulin Behrig® 200 IE (1 ml) i.m. (Oberschenkel)
Aktive monovalente Impfung	Engerix-B® 10 mcg Ag (0.5 ml) i.m. (Oberschenkel, Gegenseite von Hepatitis B-Immunglobulin Behrig®)
Aktive hexavalente Impfung	Infanrix Hexa® (Grundimmunisierung)

Stillen

Das Stillen ist bei HBsAg-Positivität der Mutter erlaubt, wenn das Neugeborene entsprechend korrekt passiv und aktiv immunisiert wird. Das erste Anlegen im Gebärsaal ist auch bei noch nicht erfolgter Impfung erlaubt.

Hygienemassnahmen

Bei Hepatitis B gelten die üblichen Standardmassnahmen, welche bei allen Patienten eingehalten werden müssen. Als Vorsichtsmassnahme ist darauf zu achten, dass möglichst keine Muttermilch von HBsAg-positiven Müttern in die Milchküche des Kinderspitals gelangt.

Quellen

BAG 01/2021: Schweizerischer Impfplan 2021

Änderungshistorie

Version/ Freigabe am	Grund der Änderung	Beschreibung der Änderung (Verantw.)
29.06.2021	Revision BAG-Empfehlungen	Szenarium Mutter HBsAg neg/AntibHBc pos gestrichen (MF/MB)